



Meister, es toben die Winde

*Meister, es toben die Winde,
die Wellen bedroh'n uns sehr!
Der Himmel umwölkt sich gar schaurig!
Wo nehmen wir Rettung her?*

*Fragst du nicht, ob wir verderben?
Merkst nicht, wie wir bedrängt?
Jeden Augenblick mag es geschehen,
so sind wir vom Tod versenkt!*



Er spricht: Wind und Meer folgt, wie ich es will:

Schweig, sei still!

**Ob es auch wüte, das stürm'sche Meer,
ob's Menschen, ob's Teufel sind, oder was mehr,
das Schifflin bleibt sicher, wo Jesus Christ,
der Herr aller Herren, Meister ist.**

Es muss alles gehen, wie Er es will:

Schweig, sei still! Schweig, sei still!

Es muss alles gehen, wie Er es will:

Herz, schweig, sei still!



2

***Meister, voll Unruh' im Herzen,
ruf' heute ich laut zu dir!
Die Tiefen sind in mir erreget!
Erwache und hilf auch mir!***

***Stürme von schwerer Anfechtung
treten an mich heran.
Ich verderbe, o Herr, ich verderbe.
Hilf mir, als mein Steuermann!***



Er spricht: Wind und Meer folgt, wie ich es will:

Schweig, sei still!

**Ob es auch wüte, das stürm'sche Meer,
ob's Menschen, ob's Teufel sind, oder was mehr,
das Schifflin bleibt sicher, wo Jesus Christ,
der Herr aller Herren, Meister ist.**

Es muss alles gehen, wie Er es will:

Schweig, sei still! Schweig, sei still!

Es muss alles gehen, wie Er es will:

Herz, schweig, sei still!



3

***Meister, der Sturm ist vorüber,
die finsternen Mächte ruh'n.
Die Sonne scheint wieder so lieblich,
ich schmeck' Himmelsfrieden nun.***

***Lass mich, du treuer Erretter,
ferner nur nie allein!
O, so zieh' ich einst sicher zum Hafen
der ewigen Ruhe ein. ✨***



Er spricht: Wind und Meer folgt, wie ich es will:

Schweig, sei still!

**Ob es auch wüte, das stürm'sche Meer,
ob's Menschen, ob's Teufel sind, oder was mehr,
das Schifflin bleibt sicher, wo Jesus Christ,
der Herr aller Herren, Meister ist.**

Es muss alles gehen, wie Er es will:

Schweig, sei still! Schweig, sei still!

Es muss alles gehen, wie Er es will:

Herz, schweig, sei still! ✨

